

4. Mai, die Schlußberathung über Bericht K, den Bauetat, zunächst

- I. über einen Antrag, die Regulirung der Tagegelder und Reisekosten der Staatsdiener, und
- II. über die Petitionen, Chaussee- und Straßenbau betreffend.

Präsident von Behmen: Ist an die zweite Deputation abzugeben.

(Nr. 421.) Protokoll der Zweiten Kammer vom nämlichen Tage, den mündlichen Vortrag über die Ergebnisse des Vereinigungsverfahrens bezüglich des Decrets Nr. 38, Entschädigung der Geistlichen betreffend.

Präsident von Behmen: An die erste Deputation zu überweisen und in der jenseitigen Kammer die Ständische Schrift auszufertigen.

(Nr. 422.) Protokoll der Zweiten Kammer vom 5. Mai, die mündlichen Berichte über die in Drucksache Nr. 101 aufgeführten zehn Petitionen betreffend.

Präsident von Behmen: An die zweite Deputation.

Es ist dies zugleich die letzte Nummer der heutigen Registrande.

Entschuldigt haben sich für heute, beziehendlich zugleich für Mittwoch Herr Pels wegen Bezirksangelegenheiten, ferner Herr Präsident Dr. Sickel wegen Unwohlseins und Herr Freiherr von Burgk wegen Familienverhältnissen.

Wir gehen nun zur Tagesordnung über. Auf derselben steht als erster Gegenstand: „Berathung des Berichts T der zweiten Deputation über Pos. 28 des Ausgabebudgets, Departement des Innern, Pos. 8 des a. o. Budgets, Pos. B 32 des Decrets Nr. 3 und die königl. Decrete Nr. 18, 21, 29, 40, 41, 50 und 61 betreffend“.*)

(Königl. Decret Nr. 2, s. Beil. z. d. Mittheil.:

Decrete 2. Bd. S. 10, Pos. 28 u. S. 18, Pos. 8. Nachr. B z. a. o. Staatsbudget Pos. 32, königl. Decret Nr. 3. s. Beil. z. d. Mittheil.:

Decrete 2. Bd. S. 361.

Königl. Decret Nr. 18, s. Beil. z. d. Mittheil.:

Decrete 3. Bd. S. 63 ff.

Königl. Decret Nr. 21, s. Beil. z. d. Mittheil.:

Decrete 3. Bd. S. 95 ff.

Königl. Decret Nr. 29, s. Beil. z. d. Mittheil.:

Decrete 3. Bd. S. 153 ff.

Königl. Decret Nr. 40, s. Beil. z. d. Mittheil.:

Decrete 3. Bd. S. 533 ff.

Königl. Decret Nr. 41, s. Beil. z. d. Mittheil.:

Decrete 3. Bd. S. 537 ff.

Königl. Decret Nr. 50, s. Beil. z. d. Mittheil.:

Decrete 4. Bd. S. 41 ff.

Königl. Decret Nr. 61, s. Beil. z. d. Mittheil.: Decrete 4. Bd. S. 211 ff.

Bericht T d. II. Deput. s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte d. I. K. 3. Bd. S. 239 ff.)

Referent ist Herr Seiler. Ich bitte denselben, seinen Vortrag zu beginnen.

Referent Rittergutsbesitzer Seiler: Ich bitte den Herrn Präsidenten, die Kammer zu fragen, ob sie von Verlesung der einschlagenden Decrete nebst Motiven absehen will.

Präsident von Behmen: Vorausgesetzt, daß auch die hohe Staatsregierung damit einverstanden ist, (Wird bestätigt.)

frage ich die Kammer: ob sie dem Antrage des Herrn Referenten stattgeben will und vom Vorlesen der genannten königl. Decrete absieht? — Einstimmig.

Referent Rittergutsbesitzer Seiler: In Bezug auf den Gang der Berathung möchte ich mir vorzuschlagen erlauben, daß die Kammer mir gestatte, den Bericht, der so kurz wie möglich gefaßt ist, in den Hauptbewilligungspunkten zu verlesen, so daß ich nur vielleicht die einleitenden Worte zu überschlagen hätte. Wenn es nöthig ist, bitte ich den Herrn Präsidenten, auch hierauf die Frage zu richten.

Präsident von Behmen: Das steht geschäftsordnungsmäßig in der Hand des Herrn Referenten, worüber er mündlichen Vortrag erstatten oder was er verlesen will.

Referent Rittergutsbesitzer Seiler:

„Für die Landes-Heil-, Straf- und Versorganstalten werden postulirt:

Unter Pos. 28 pro Jahr 2,268,500 Mark, also pro 1876 und 1877 4,537,000 Mark

(darunter zu Reparaturbauten, Kaufen und Neubauten pro Jahr 176,600 Mark, pro 1876/77: 353,200 Mark).

Unter Pos. 8 des außerordentlichen Budgets zu Bauten 165,000

Unter Pos. B 32 des Decrets Nr. 3, meist als Überschreitungen früher Bewilligungen 347,000

Decret Nr. 18 enthält nur Motiven zu Pos. 32 d 2 des Decrets Nr. 3 und Pos. 28 des Budgets unter 30 e, Decret Nr. 21 enthält Motiven zu Pos. 28 D 33.

Decret Nr. 29 postuliert pro Jahr 72,750 Mark pro 1876/77

(darunter pro Jahr 37,350 Mark, pro Jahr 1876/77: 74,700 Mark Kauf- und Bauosten.)

Seitenbetrag 5,194,500 Mark

M. II. K. S. 456 ff. 265 f. 266 ff. und 384 f.